

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2, – DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
Postcheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für Freitag, 10. März 1961

Nummer 68

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ⊙ Niesel
- Regen
- ✱ Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-109
13	○	110-119
14	○	120-129
15	○	130-139

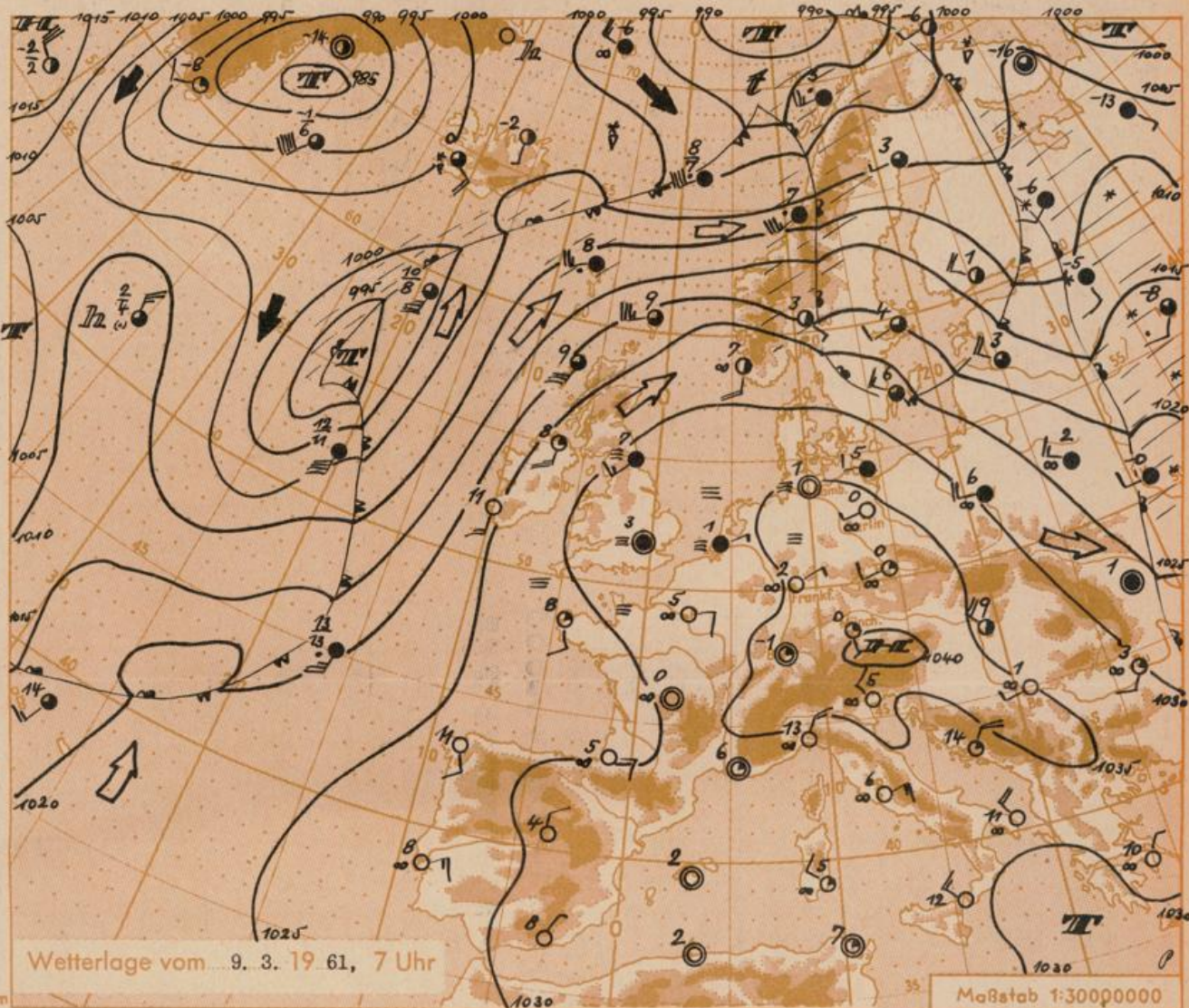
1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront) am Boden

in der Höhe
= Okklusion
Konvergenzlinie
→ Warme Luftströmung
→ Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibars.

1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Wetterlage vom 9. 3. 19 61, 7 Uhr

Maßstab 1:3000000

Übersicht: Das kräftige Hochdruckgebiet liegt heute mit seinem Kern über den Ostalpen und umfaßt immer noch weite Teile West-, Mittel- und Südeuropas. Die Tiefdruckgebiete, die in rascher Folge den Nordatlantik von Südwest nach Nordost überqueren, ziehen noch auf sehr nördlicher Bahn über Skandinavien hinweg nach Rußland. Das Hochdruckgebiet wird daher auch für Süddeutschland wetterbestimmend bleiben.

Vorhersage für Freitag, den 10. März 1961

Südbayern und Donaugebiet: Örtlich Morgennebel, sonst weiterhin heiter, trocken und tagsüber sehr mild, nachts aber noch vielfach leichter Frost. Schwacher bis mäßiger Wind, meist aus Süd bis West. Frostgrenze in den Alpen bei 2500 bis 3000 m.

Weitere Aussichten: Noch keine wesentliche Änderung.